Alphabetische Texte von A – Z

A:

Alphabet

Alphabet nennt man die Reihenfolge der sechsundzwanzig Buchstaben unserer Sprache. Weil die ersten Buchstaben A, B und C sind, sagt man auch das Abc. Das deutsche Alphabet beginnt mit A und endet mit Z. Manche Menschen sind Analphabeten. Sie können nicht lesen und nicht schreiben.

Apotheke

Du bist krank und erhältst von deinem Arzt ein Rezept. Darauf hat der Arzt geschrieben, welche Medizin du brauchst. In der Apotheke gibst du der Apothekerin das Rezept. Sie weiß gut über Medikamente Bescheid. Es gibt auch Medikamente, die man ohne Rezept kaufen darf.

Architekt

Wenn jemand ein Haus bauen möchte, bespricht er mit einem Architekten, wie er sich das Haus vorstellt. Dann zeichnet der Architekt, wie es außen und innen werden soll. Er rechnet auch aus, was es kostet. Die Handwerker bauen das Haus nach dem Plan des Architekten. Architekten planen auch ganze Stadtteile mit Häusern, Grünanlagen, Straßen und Spielplätzen.

Autobahn

Autobahnen sind Schnellstraßen. Sie haben getrennte Fahrbahnen für den Verkehr in alle Richtungen. Nirgends gibt es Kreuzungen. Das Anhalten ist nur im Notfall auf dem Standstreifen erlaubt. Oft gibt es Stau auf den Autobahnen.

B:

Bakterien

Bakterien sind winzige Lebewesen, die man nur unter dem Mikroskop sehen kann. Sie leben in der Luft, im Erdboden und im Wasser. Sie sind für das Leben von Menschen, Tieren und

Pflanzen wichtig. Sie machen die Erde fruchtbar ist. Auch für die Herstellung von Käse und Jogurt braucht man sie. Sie helfen bei der Verdauung. Es gibt Bakterien, die krank machen.

Batterien

Wenn dein Discman nicht mehr läuft oder deine Taschenlampe nicht mehr brennt, musst du neue Batterien einsetzen. Eine Batterie ist ein Speicher für Energie. Chemische Stoffe in der Batterie erzeugen Strom. Nach einiger Zeit ist die Batterie leer. Akkus sind Batterien, die man am Stromnetz wieder aufladen kann.

Benzin

An der Tankstelle füllen wir Benzin in den Tank. Damit wird der Motor des Autos angetrieben. Benzin brennt leicht. Benzin wird aus Erdöl hergestellt. Die Abgase der Benzinmotoren verschmutzen die Luft.

Beton

Häuser, Brücken und Stützmauern sind meist aus Beton. Beton wird mit Sand, Kies, Wasser und Zement hergestellt. Das alles mischt man zu einem Brei, der dann in eine Form gegossen wird.

Brot

Brot kann man in der Bäckerei kaufen. Es gibt viele Brotsorten: Weißbrot, Nussbrot oder Vollkornbrot. Für Weißbrot braucht der Bäcker Weizenmehl, für andere Brotsorten Roggenmehl. Zum Mehl kommen Wasser, Salz und Hefe. Die Hefe sorgt dafür, dass der Teig aufgeht und locker wird. Wenn der Teig gebacken ist, sieht das fertige Brot lecker aus und riecht gut.

C:

Camping

Viele Leute verbringen ihren Urlaub auf einem Campingplatz. Sie schlafen dann in einem Zelt. Ein Campingplatz ist so etwas wie eine kleine Stadt aus Zelten. Es gibt Toiletten, Waschräume mit Duschen, einen kleinen Laden und ein Restaurant. Der Campingplatz liegt meist in einer schönen Gegend, z.B. an einem See. Für das Campen muss man Geld bezahlen. Für zwei

Personen in einem kleinen Zelt kostet eine Übernachtung etwa 20 Euro. Das ist billiger als die Übernachtung in einem Hotel.

CD

Auf einer CD sind Töne gespeichert, also Musik oder gesprochener Text. Ein Laserstrahl im CD-Spieler tastet die silberne Kunststoffscheibe ab und erhält so die Informationen über die gespeicherten Töne. CD ROMs sind CDs, auf denen Computerprogramme gespeichert sind.

Chaos

Die Mutter schimpft: „In deinem Zimmer herrscht wieder das absolute Chaos!“ „Meinst du mit Chaos das Durcheinander?“, fragt ihr Sohn. Auch auf den Straßen herrscht manchmal ein Durcheinander. Das ist dann ein Verkehrschaos. Nach einem Orkan kann es chaotisch aussehen: Überall liegen dann weggerissene Äste, zerbrochene Dachziegel, zerfetzte Sonnenschirme und zerschlagene Blumentöpfe herum.

Comic

Am Kiosk kannst du Comics kaufen. Bunte Bildstreifen erzählen lustige oder abenteuerliche Geschichten. Die Texte sind nur kurz. Was die Personen sagen, steht in Sprechblasen. Die Helden dieser Hefte heißen Micky Maus, Asterix, Tim und Struppi oder Lucky Luke. Auch Wilhelm Buschs Bildergeschichten von Max und Moritz waren schon so etwas Ähnliches wie Comics.

D:

Demos

In langen Reihen ziehen Menschen durch die Straßen. Sie tragen Plakate und rufen Parolen. Die Autos müssen anhalten. Es sind Demonstranten. Sie haben Angst vor den Abfällen einer Fabrik, die gebaut werden soll. Sie befürchten, dass der Müll giftig ist. In einer Demokratie dürfen sich die Menschen frei versammeln. Morgen werden die demonstrieren, die die neue Fabrik wollen. Sie denken, dass sie in der Fabrik dann Arbeit finden.

Diskussion

Die Klasse diskutiert über ein Buch. Jeder sagt seine Meinung. Einem Jungen gefällt das Buch. Ein Mädchen widerspricht ihm, weil sie das Buch langweilig findet. Bei solchen Streitgesprächen gibt es oft Diskussionsleiter. Sie geben Anregungen, stellen Fragen und fassen Meinungen zusammen. Streitgespräche sollten nicht zu einem Streit werden.

Drogen

Früher kaufte man Drogen in der Drogerie. Damals hießen getrocknete, zerkleinerte Heilpflanzen so. Heute versteht man unter Drogen verbotene Rauschgifte wie Haschisch, Heroin, Kokain und Ecstasy. Das Wort Rauschgift zeigt die Gefährlichkeit der Drogen. Wenn man Drogen nimmt, bekommt man einen Rausch. Manche finden den Rausch so schön, dass sie ihn immer wieder erleben wollen. Sie werden süchtig und abhängig. Weil bestimmte Drogen giftig sind, werden die Menschen krank davon. Trotzdem nehmen sie mehr und mehr. Der Süchtige bezahlt dann dem Drogenhändler (Dealer) eine Menge Geld. Manche haben das Geld nicht und beschaffen es sich, wenn es sein muss, auch durch Diebstahl. Oder sie verkaufen selbst verbotene Drogen. Jedes Jahr sterben überall auf der Welt viele Menschen an ihrer Sucht. Auch Alkohol und das Nikotin in Zigaretten sind Drogen, die süchtig machen können.

E:

Eisenbahn

Eine Lokomotive zieht Personenwagen oder Güterwagen. Es gibt elektrische Loks und Dieselloks. Dampflokomotiven gibt es heute keine mehr. Dampfzüge fahren bloß noch für Touristen. Regionalbahnen fahren langsamer als die Intercitys. Hochgeschwindigkeitszüge wie der ICE fahren auf manchen Strecken mit über 250 Kilometer in der Stunde. In einigen Zügen gibt es Schlafwagen. Die erste Eisenbahn fuhr 1825 in England, die erste in Deutschland zehn Jahre später.

Eishockey

Zwei Mannschaften mit je sechs Spielern spielen gegeneinander. Die dick gepolsterten Männer flitzen auf Schlittschuhen über das künstliche Eis. Ein Spieler schlägt gegen den Puck, eine Scheibe aus Hartgummi. Geschickt fängt der Torwart (Goalie) den Puck. Ein Spiel dauert drei mal zwanzig Minuten. Die Spieler werden oft ausgewechselt, weil Eishockey sehr anstrengend ist.

Energie

Wenn man etwas Schweres vom Boden aufheben will, braucht man Energie. Das kann Muskelkraft oder elektrische Energie sein. Die elektrische Energie gewinnt man oft aus Wasserkraft. Kohle und Erdöl lassen sich auch in Energie verwandeln. Weil der Vorrat dieser Rohstoffe auf der Erde immer kleiner wird, sucht man nach anderen Energiequellen wie Atomkraft oder Sonnenenergie. Auch Windräder werden heute wieder eingesetzt.

F:

Feuerwehr

Ein Feuerwehrauto fährt mit Sirene und Blaulicht zu einer Brandstelle. Die Feuerwehrleute tragen zu ihrem Schutz eine bestimmte Kleidung. Sie haben Geräte, um auch bei starkem Rauch atmen zu können. Zuerst werden die Menschen gerettet. Manche Leute steigen über die Leiter nach unten. Andere springen aus den Fenstern in Sprungtücher. Zum Löschen verwendet man Wasser oder Schaum. Auch bei Unfällen und Katastrophen hilft die Feuerwehr.

Fische

Die Fische leben in Flüssen, Seen und Meeren. Ihre Flossen brauchen sie, um vorwärts zu kommen und um zu steuern. Die Fische atmen mit den Kiemen. Die Knochen der Fische nennt man Gräten. Für den Menschen sind Fische eine wertvolle Nahrung. In den Meeren und Seen werden die meisten Fische mit Netzen gefangen, in den Flüssen mit der Angel.

Fußball

Im Stadion findet ein Fußballspiel statt. Zwei Mannschaften spielen zweimal 45 Minuten gegeneinander. Zu jeder Mannschaft gehören zehn Feldspieler und ein Torwart. Der Schiedsrichter mit seiner Pfeife passt auf, dass alle Regeln eingehalten werden. Der Ball wird von einem Stürmer nach vorne geschossen. Der gegnerische Verteidiger stoppt ihn und gibt ihn zum Torwart zurück. Ein Tor ist dann gefallen, wenn der Ball über die Torlinie gespielt wird. Es gewinnt die Mannschaft, die mehr Tore schießt. Die vielen Zuschauer jubeln vor Begeisterung, wenn die Mannschaft, zu der sie halten, ein Tor schießt.

G:

Gaststätte

Herr Meier hat seine Freundin zum Essen eingeladen. Er hat in einem guten Lokal für zwei Personen für acht Uhr reserviert. Der Wirt, dem das Restaurant gehört, begrüßt sie und führt sie zum reservierten Tisch. Sie können sich nun aus der Speisekarte etwas aussuchen und werden vom Kellner freundlich bedient. In der Küche bereiten der Chefkoch und die anderen Köche das Essen zu. Nach dem Essen bestellt Herr Meier dann eine Nachspeise. Während sie später noch einen Kaffee trinken, bringt der Kellner die Rechnung. Herr Meier legt ihm seine Kreditkarte hin, um die Rechnung zu begleichen. Der Kellner erhält für seine gute Arbeit ein Trinkgeld. Anstatt Gaststätte kann man Lokal, Restaurant, Gasthaus, Wirtschaft oder Wirtshaus sagen.

Gemüse

Es gibt verschiedene Arten von Gemüse. Bei einigen isst man die Wurzel einer Pflanze, wie bei den Karotten. Beim Spinat und Kohl werden die Blätter verwendet. Bei den Erbsen isst man den Samen, beim Spargel den Stängel. Wenn man das Gemüse nicht zu lange kocht, ist es gesund. Es enthält viele Vitamine. Gemüse wird auf Feldern und in Treibhäusern angebaut.

Gewitter

Zuerst werden die Wolken dunkler. Dann gibt es ein Gewitter. So ein Unwetter entsteht, wenn unterschiedlich warme und feuchte Luftmassen aufeinanderstoßen. Dabei entsteht zwischen den Wolken Elektrizität. Sie entlädt sich in Funken, in den Blitzen. Diese überhitzen die Luft so stark, dass sie sich schnell ausdehnt. Deshalb donnert es. Wenn man zwischen Blitz und Donner langsam bis drei zählen kann, dann ist das Gewitter einen Kilometer entfernt. Denn der Schall legt einen Kilometer in drei Sekunden zurück.

H:

Handwerker

Als Handwerk bezeichnet man Berufe, die es schon sehr lange gibt und bei denen früher alles mit den Händen und einfachen Werkzeugen gemacht wurde. Handwerker sind z. B. ein Zimmermann, ein Schneider oder ein Maurer. Heute benutzen Handwerker natürlich auch Maschinen für ihre Arbeit.

Harry Potter

So heißt der junge Held der Bücher von Joanne K. Rowling. In jedem Band wird ein Schuljahr von Harry erzählt. Er besucht keine gewöhnliche Schule, sondern die Zauber-Schule von Hogwarts,

wo er zusammen mit den beiden Zauberschülern Ron und Hermine jedes Jahr ein unglaubliches Abenteuer erlebt.

Hornissen

Hornissen sind die größten Wespen, die es in Europa gibt. Sie werden zwei Zentimeter groß und

ernähren sich von Obst oder kleinen Insekten. Sie bauen ihre Nester in alten Bäumen oder alten Häusern. Zum Glück begegnet man den Hornissen nur selten. Ein Hornissenstich tut sehr weh.

Humor

Wenn jemand gerne lacht und auch dann noch guter Laune ist, wenn es ihm einmal schlecht geht, dann sagt man: Dieser Mensch hat Humor. Weil wir alle einen unterschiedlichen Charakter haben, gibt es Menschen mit viel Humor und andere, die gar keinen haben.

I:

Insekten

Es gibt über eine Million Arten von Insekten. Sie haben immer sechs Beine. Die Anzahl der Flügel ist verschieden. Einige Insekten sind uns Menschen lästig: Flöhe, Wanzen, Mücken und Wespen lieben wir nicht. Fliegen können nerven. Andere Insekten sind uns sympathisch: Schmetterlinge finden wir schön und die Bienen sind nützlich, weil sie uns den Honig liefern.

Interview

Ein Interview ist ein Gespräch mit Fragen und Antworten. Journalisten von der Zeitung, vom Radio oder vom Fernsehen befragen Politiker, Sportler oder Künstler nach ihren Meinungen. In einem solchen Interview geben sie dann Auskunft. Auch allgemeine Umfragen heißen Interviews. Aus solchen Befragungen erstellt man nachher die Statistiken.

Irland

Irland wird oft die „Grüne Insel“ genannt, denn das Klima ist feucht und mild, so dass überall Pflanzen wachsen. Die Insel wird durch den Golfstrom erwärmt. Deshalb wachsen an der Südküste auch Palmen. Irland ist wie ein Suppenteller geformt: An den Rändern sind Berge und in der Mitte ist eine weite Ebene, durch die der Fluss Shannon fließt. Die Ebene ist mit grünen Wiesen und mit Mooren bedeckt. In Irland befindet sich der westlichste Punkt Europas.

Islam

Der Islam ist eine der großen Weltreligionen. Die Anhänger des Islam heißen Moslems oder Muslime. Sie glauben an Allah (Gott). Sie verehren auch den Propheten Mohammed, der im 6. Jahrhundert lebte und die neue Religion lehrte, die von jüdischen und christlichen Gedanken beeinflusst ist.

K:

Kanäle

Ein Kanal ist ein künstlicher Fluss. Man legt Kanäle an, um Wasser in trockene Gebiete zu führen. Kanäle sind auch Wasserstraßen für den Schiffsverkehr. Der Panamakanal erspart den Schiffen die Fahrt um ganz Südamerika herum. Der Suezkanal führt vom Roten Meer ins Mittelmeer. Für die Fahrt von Asien nach Europa gibt das eine Abkürzung von fast zehntausend Kilometern.

Katzen

Katzen sind beliebte Haustiere. Sie sind aber auch Raubtiere. Sie haben scharfe Zähne. Sie können ihre Krallen einziehen, so dass man sie fast nicht hört. Die Katzen schleichen sich an ihre Beute an. Die Katzen jagen Mäuse und Vögel.

Konto

Wer Geld auf der Bank hat, besitzt dort ein Konto. Man kann seine Ersparnisse auf ein Sparkonto einzahlen. Dafür bekommt man dann Zinsen. Die meisten Leute lassen sich ihren Lohn auf ein Konto überweisen. Von diesem zahlen sie dann die Wohnungsmiete und Rechnungen. Dieses Konto heißt Girokonto. Wer sein Konto überzieht, gibt mehr Geld aus, als er hat.

Kaiser

Das Wort „Kaiser“ geht auf den Namen des römischen Herrschers Julius Cäsar zurück. Im Mittelalter wurden die deutschen Könige in Rom zum Kaiser gekrönt. Es gab aber auch österreichische, französische und afrikanische Kaiser. Japan ist heute das letzte Kaiserreich. Der Kaiser wird dort Tenno genannt. Er hat allerdings kaum Einfluss. Wie die meisten Staaten der Welt hat auch Japan eine demokratisch gewählte Regierung.

L:

Lexikon

Ein Lexikon enthält viele Beiträge, die nach dem Alphabet geordnet sind. Statt Lexikon kann man auch Enzyklopädie sagen. Auch wenn ein Lexikon viele Bände umfasst, so ist es doch nur eine Auswahl von all dem, was die heutigen Menschen wissen.

Licht

Licht ist eine Form von Energie, die wir wahrnehmen können. Einige Dinge strahlen selbst Licht ab: die Sonne, die Sterne oder eine Glühbirne. Die meisten Gegenstände senden aber selbst kein Licht aus. Wir sehen sie nur, weil sie Licht zurückwerfen.

Liechtenstein

Liechtenstein ist eines der kleinsten Länder der Welt. Es liegt zwischen der Schweiz und Österreich. Wirtschaftlich ist Liechtenstein ein blühender Staat. Man muss dort nur wenig Steuern zahlen. Deshalb haben viele internationale Firmen ihren Sitz in Liechtenstein. Das Einkommen pro Kopf ist eines der höchsten auf der ganzen Welt. Auch der Tourismus bringt viel Geld ins Land. Offizielles Oberhaupt des Staates ist der Fürst, doch bestimmt ein Parlament über die Gesetze.

Löwe

Weil die Männchen mit ihrer Mähne so mächtig aussehen, gilt der Löwe als der König der Tiere. Die Hauptarbeiten bei der gemeinsamen Jagd übernehmen jedoch die Weibchen. Die größeren Männchen, die bis 180 Kilo wiegen, fressen dann allerdings als Erste. Früher gab es in Griechenland und Nordafrika Löwen. Heute findet man sie nur noch im mittleren Teil von Afrika und in einem kleinen Teil von Indien.

M:

Märchen

Lange Zeit hat man sich die Märchen nur weitererzählt. Die Brüder Grimm haben sie vor zweihundert Jahren aufgeschrieben und als Buch herausgegeben. Märchen sind Geschichten, in denen die Guten am Ende immer über die Bösen siegen. Es ist alles möglich: Wunder und Zauberei, Tiere reden und Menschen verwandeln sich.

Medien

Alles, womit Ideen, Nachrichten, Wörter und Bilder weitergegeben werden, nennt man Medien: das Fernsehen, das Radio, das Internet, Bücher, die Zeitungen und Zeitschriften. Medien, die ganz viele Menschen erreichen, nennen wir auch Massenmedien.

Mode

Das Wort Mode ist aus dem lateinischen „Modus“ abgeleitet: die Art und Weise. Mode wird hauptsächlich im Zusammenhang mit Kleidung und Aussehen gebraucht. Was heute als chic gilt, wirkt vielleicht morgen schon lächerlich. An den Modeschauen zeigen die Modeschöpfer ihre Ideen. Nicht nur Kleidung, Frisur und das Schminken sind der Mode unterworfen, sondern auch andere Lebensbereiche, wie etwa die Musik, das Wohnen oder die Freizeitgestaltung.

Münzen

Münzen sind das Kleingeld in der Geldbörse. Die kleinen Metallscheiben sind unterschiedlich viel wert: Die kleinste Münze in Europa ist das Eincentstück, die größte das Zweieurostück. In der Schweiz gibt es noch das Fünffrankenstück, das früher aus Silber war. Auf der Rückseite der Münzen sind Bilder geprägt. Oft waren dort die Herrscher abgebildet, in deren Reich damit bezahlt werden konnte. Münzen gibt es schon seit dreitausend Jahren.

N:

Nebel

In feuchten Gebieten oder an Küsten bildet sich Nebel, wenn warme feuchte Luft nach oben steigt und sich abkühlt. Aus dem Dunst entstehen dann durch Kondensation feine Wasser Tröpfchen. Ist die Sichtweite unter 300 Meter, sprechen wir von Nebel. Der Nebel unterscheidet sich von Wolken nur durch den Bodenkontakt. In den Bergen kann daher eine Wolkenschicht zu Nebel werden.

Nikolaus

Nikolaus hieß vor etwa 1600 Jahren ein Bischof in der türkischen Stadt Myra. Er war der Schutzheilige der Schiffer, Bäcker und Kaufleute und soll Wundertaten vollbracht haben. Kinder rund um die Welt bekommen in der Nacht zu seinem Namenstag, dem 6. Dezember, Geschenke.

Nomaden

Nomaden sind Angehörige eines Hirtenvolkes ohne festen Wohnsitz. Viele lebten früher in Gebieten, die zu trocken waren, um Landwirtschaft zu betreiben. Sie zogen mit ihren Herden und dem ganzen Besitz umher, um immer neue Weideplätze zu finden. So folgten auch die Indianer Nordamerikas den Büffelherden. Heute gibt es nur noch wenige Nomaden im Norden Afrikas und in Asien.

Nordsee

Die Nordsee gehört zum Atlantik. Sie ist im Durchschnitt 70 Meter tief und sehr fischreich. Unter dem Meeresgrund lagern Erdgas und Erdöl. Dänemark, Deutschland, Norwegen und Schweden grenzen an die Nordsee.

O:

Obdachlose

Obdachlose sind Menschen, die keine Wohnung haben und jede Nacht an einem fremden Ort verbringen müssen. Sie haben nicht genug Geld, um sich ein Zimmer oder eine andere Unterkunft zu mieten.

Obst

Zum Obst zählt man Kirschen, Äpfel oder auch Nüsse. Obst sollte man täglich essen, weil es wegen den Vitaminen sehr gesund ist. Das Steinobst hat einen einzelnen, festen Kern in der Mitte: Kirschen und Aprikosen. Kernobst enthält oft mehrere kleine Kerne: Birnen und Trauben. Nüsse sind von einer festen Schale umschlossen.

Orient

Die Länder, die von Italien aus gesehen im Osten liegen, nennt man Orient. Weil im Osten die Sonne aufgeht, kann man auch Morgenland sagen. Zu diesen Ländern gehören die Türkei, Ägypten und die Gebiete, in denen die Araber leben. Der Gegensatz dazu ist das Abendland.

Österreich

Österreich liegt in der Mitte Europas und ist etwa ein Viertel so groß wie Deutschland. Einen beträchtlichen Teil des Landes nehmen die Alpen ein. Es ist ein beliebtes Urlaubsland. Die Hauptstadt ist Wien. Der längste Fluss ist die Donau. Österreich besteht aus neun Bundesländern, z.B. dem Tirol, der Steiermark und dem Vorarlberg.

P:

Pfadfinder

Die Pfadfinder sind eine große Jugendorganisation, die vor über hundert Jahren in England gegründet wurde. Jungen und Mädchen können zuerst als Wölflinge (in der Schweiz heißen sie Wölfe) und dann als Pfadfinder ihre Freizeit sinnvoll verbringen und Sachen lernen, die so in der Schule nicht vorkommen. Pfadfinder sind in der Natur unterwegs, zelten und wandern. Kameradschaft und Hilfsbereitschaft ist für Pfadfinder ein wichtiges Ziel. Zu ihrer Uniform gehört ein farbiges Halstuch.

Pferde

Pferde gehören zu den Huftieren und leben in vielen Teilen der Welt. Schon vor 6000 Jahren haben die Menschen Pferde als Haustiere aufgezogen, um auf ihnen zu reiten. Dazu ist es gut, wenn man schon die jungen Pferde, die Fohlen, an die Menschen gewöhnt. Sehr schnelle Pferde nennt man Vollblüter. Die Warmblüter sind gute Reitpferde, Kaltblüter brauchte man früher, um schwere Wagen zu ziehen. Eine kleine Pferdeart, auf der Kinder reiten lernen können, sind die Ponys.

Post

Briefe und Pakete verschickt man mit der Post. Man wirft sie in einen Briefkasten oder gibt sie bei einem Postamt ab. Die Postboten oder Briefträger bringen dann die Sendung zu dem Menschen, an den sie adressiert ist. Damit die Post das macht, muss man dafür bezahlen, indem man Briefmarken kauft.

Profi

Ein Profi ist jemand, der eine bestimmte Sache besonders gut kann. Anders als ein Amateur verdient er damit auch sein Geld. Ein sehr guter Sportler, der für seinen Sport bezahlt wird, ist ein Profi.

R:

Rathaus

Vom Rathaus aus wird die Stadt verwaltet. Es ist ein großes Gebäude im Zentrum der Stadt. Hier erhält man seinen Pass. Hier ist auch das Standesamt, wo die Brautpaare heiraten. Es gibt noch

viele weitere Büros mit den verschiedenen Behörden. Der Bürgermeister empfängt hier Gäste aus anderen Städten. In einem großen Saal beraten die Stadträte.

Regenbogen

Einen Regenbogen sieht man vor, während oder nach einem Regen - aber nur, wenn auch die Sonne scheint. Ein Regenbogen entsteht, wenn das Sonnenlicht die Regentropfen in der Luft anstrahlt. In den einzelnen Tropfen wird das Sonnenlicht in die sieben Farben zerlegt, aus denen Licht besteht: Violett, Dunkelblau, Hellblau, Grün, Gelb Orange und Rot. Manchmal sieht man auch noch einen blassen Nebenregenbogen. Bei dem ist die Farbreihenfolge umgekehrt.

Republik

In einer Republik gibt es keinen König, der das Land regiert und der die Macht von seinen Vorfahren geerbt hat. Das Staatsoberhaupt einer Republik wird vom Volk oder von den Abgeordneten gewählt. Deutschland, Österreich und die Schweiz sind Republiken. England und Schweden zum Beispiel sind Demokratien, denn das Volk wählt auch dort die Regierungen. Trotzdem sind diese Staaten keine Republiken, weil es dort eine Königin oder einen König gibt. Allerdings haben heutige Monarchen, wie man die Könige auch noch nennt, nur wenig Einfluss auf die Regierungen.

Rost

Rost ist eine rötliche Schicht an Eisen- und Stahlteilen, die in feuchter Luft lagern. Rost frisst sich in die Oberfläche und zersetzt sie. Es entstehen Löcher im Metall. Um Blech zu schützen, wird es mit Farbe gestrichen oder in einem speziellen Verfahren verzinkt. Auch ein Rost kann rosten, nämlich der Grillrost.

S:

Salz

Das Salz lagert in dicken Schichten unter der Erde. Man löst man es mit viel Wasser. Diese Sole kocht man dann, bis nur noch Salz übrigbleibt. Früher, als es noch keine Kühlschränke gab, salzte man das Fleisch ein und machte es so haltbar. Damals war Salz sehr kostbar. Heute aber hat man genügend Salz. Bei Glatteis streut man es auf die Straße. Dadurch schmilzt das Eis. Doch das Streusalz ist für Pflanzen und Tiere schädlich.

Schleuse

Mit Schleusen hebt man die Schiffe in Flüssen und Kanälen von einem niedrigen auf einen höheren Wasserstand oder umgekehrt. So können sie eine Steigung überwinden. Das Schiff fährt durch das geöffnete Tor in die Schleusenkammer. Dann schließt der Schleusenwärter das Tor hinter dem Schiff. Das Tor davor öffnet er. Die Kammer füllt sich mit Wasser, bis das Schiff die nötige Höhe erreicht hat und weiterfahren kann.

Streik

Wenn die Arbeiter mehr Lohn wollen, verhandelt die Gewerkschaft mit den Arbeitgebern. Wollen diese keinen höheren Lohn bezahlen, droht die Gewerkschaft mit Streik. Dann werden die Arbeiter nicht mehr arbeiten, sondern streiken. In der Fabrik kann dann nichts mehr hergestellt werden. So will die Gewerkschaft die Arbeitgeber zwingen, bei den Verhandlungen nachzugeben. Während eines Streiks bezahlt die Gewerkschaft den Arbeitern den Lohn aus der Streikkasse.

Schweiz

Der südliche Nachbar Deutschlands heißt offiziell Schweizerische Eidgenossenschaft. Fast zwei Drittel der Schweiz liegen in den Alpen. Es gibt viele Seen. Die Schweizer leben in 26 Kantonen. Sie sprechen Deutsch, Französisch Italienisch oder Romanisch. Die größten Städte sind Zürich, Basel und Genf. Bern ist die Hauptstadt. Die Schweiz ist ein reiches Land, obschon sie nur wenig Bodenschätze hat.

T:

Tankstelle

Der Treibstoff für Motoren lagert in großen Vorratsbehältern unter der Tankstelle. Nachschub liefern die Tanklaster. Autound Motorradfahrer rollen vor die Zapfsäule. Sie öffnen ihren Tankdeckel und füllen mit einem Schlauch Benzin oder Diesel ein. Der Tank eines Wagens fasst etwa 50 Liter Treibstoff. Bei den Tankstellen hat es oft auch einen „Shop“, wo man Motoröl, Landkarten, Getränke und Lebensmittel kaufen kann.

Tätowierung

Früher trugen nur Matrosen Tätowierungen. Heute aber haben viele Frauen und Männer Tattoos, wie man den Bildern oder Zeichnungen auf der Haut auch noch sagt. Mit einer Nadel wird die Farbe in die Haut gestochen oder geritzt. Wenn man die Tätowierung nicht mehr mag, kann sie nur durch eine Operation entfernt werden.

Tollwut

Vor allem Füchse erkranken an der Tollwut. Aber auch Hunde, Katzen und Rehe können befallen werden. Die Tollwut ist für Tiere und Menschen lebensgefährlich. Man sieht den Tieren nicht an, dass sie krank sind. Oft wirken sie sogar besonders zahm. Wenn man ein krankes Tier berührt hat oder von ihm gebissen wurde, muss man sofort zum Arzt.

Tradition

Zur Tradition wird etwas, wenn es von Generation zu Generation weitergegeben und beibehalten wird. Das können zum Beispiel Bräuche oder Gewohnheiten sein, vom Gänsebraten zu Weihnachten bis zum Karnevalsumzug. Traditionen können sich auch ändern. Früher studierten traditionell fast nur Männer. Heute gibt es an einigen Universitäten mehr Frauen als Männer.

U:

Ufos

Gibt es Ufos wirklich? Ufo bedeutet „unbekanntes Flugobjekt“. Einige Leute behaupten, sie hätten „fliegende Untertassen“ gesehen, in welchen Außerirdische von anderen Planeten unterwegs sind. Aber beweisen kann das keiner. In vielen spannenden Science-Fiction-Filmen kommen Ufos vor.

Uhren

Früher musste man bei Uhren die Feder aufziehen, die sie antrieb. Heute sind die meisten Armbanduhren Quarzuhren. Ihren Gang steuert ein winziger Quarzkristall, den eine Batterie elektrisch zum Schwingen bringt. Digitaluhren sind Quarzuhren, die die Uhrzeit in Ziffern anzeigen. Die ersten tragbaren Uhren baute ein Deutscher Ende des 15. Jahrhunderts. Schon lange davor gab es Sonnen- und Sanduhren. Die Sanduhr ist ein Glasgefäß aus zwei Teilen. Der Sand rieselt durch eine schmale Öffnung vom oberen Teil in den unteren. Dazu braucht er eine bestimmte Zeit.

Umweltschutz

Luft, Boden und Wasser gehören zur Umwelt des Menschen. Umweltschutz ist das Bestreben, unseren Lebensraum zu schützen. Immer wieder werden Abfälle in die Landschaft gekippt, die dann den Boden und das Grundwasser verseuchen. Giftige Abwässer aus Fabriken und aus der

Landwirtschaft leitet man in die Flüsse. Organisationen wie Greenpeace wollen das verhindern. Jeder Einzelne kann dabei helfen, die Umwelt zu schützen. Man sollte zum Beispiel überflüssige Verpackungen vermeiden. Abfälle müssen wir so sortieren, dass wichtige Rohstoffe wie Glas, Papier und Metall wieder verwendet werden können.

Unkraut

Unkraut nennen wir alle Pflanzen, die dort wachsen, wo wir sie nicht haben wollen. Es vermehrt sich schnell. In unserem Garten müssen wir jäten. In der Landwirtschaft wird das Unkraut meist mit chemischen Mitteln vernichtet, denn es nimmt den Nutzpflanzen die Nahrung, den Platz und das Licht weg.

V:

Vegetarier

Vegetarier essen kein Fleisch. Sie ernähren sich vor allem von Getreide, Gemüse und Obst. Veganer sind ganz strenge Vegetarier, die auch keine Eier und keinen Käse essen und keine Milch trinken. Viele Menschen essen vegetarisch, weil es gesund sein soll. Andere Vegetarier meinen, der Mensch habe kein Recht, Tiere einzusperren und zu töten.

Ventil

Ohne Ventile könnte man die Reifen des Fahrrads nicht aufpumpen. Die Luft würde sogleich wieder entweichen. Auch in Wasserleitungen und in Dampfkesseln gibt es Ventile. Durch sie steuert man das Austreten von Gasen und Flüssigkeiten. Das meistbenutzte Ventil ist der Wasserhahn. Sicherheitsventile öffnen sich automatisch, wenn der Druck zu groß wird.

Verbrechen

Verbrechen nennt man schwere Straftaten wie Mord, Körperverletzung, Brandstiftung, Entführung oder Raub. Leichtere Straftaten heißen Vergehen. In den Gesetzen steht, was ein Verbrechen ist und wie es bestraft wird. Gerichte versuchen herauszufinden, warum es zu einer Tat kam und wer dafür verantwortlich ist. Manche Verbrechen sind lange geplant. Es kommt aber auch vor, dass jemand in Notwehr handelt.

Verkehrszeichen

Verkehrszeichen regeln den Straßenverkehr. Sie warnen zum Beispiel vor einer Gefahr oder sie zeigen, wie schnell man fahren darf und wo man parken kann. Runde Verkehrsschilder sind

Gebots- und Verbotsschilder. Warnschilder sind dreieckig. Auch Ampeln, Fahrbahnmarkierungen und die Handzeichen von Polizeibeamten gelten als Verkehrszeichen

---

W:

Werbung

Mit der Werbung machen die Firmen für die Waren aufmerksam, die sie anbieten. Sie wollen, dass ihr Produkt gekauft wird. Geworben wird auf Plakaten, mit Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften, in Schaufenstern, im Kino, am Fernsehen, im Internet und am Radio.

Windmühlen

Windmühlen gibt es in Europa seit dem 12. Jahrhundert. Besonders viele stehen in Holland. Früher wurde darin vom Müller das Mehl gemahlen. Der Wind trieb die Mühlenflügel an. Wenn sie sich bewegten, drehte sich ein Mühlstein in der Mühle. Dadurch wurde das Getreide zwischen dem sich drehenden und einem feststehenden Mühlstein zu Mehl gemahlen. Heute baut man zur Stromgewinnung Windräder.

Woche

Eine Woche ist ein Zeitraum von sieben Tagen. Sie beginnt mit dem Montag und endet am Sonntagabend. Einige Tage sind nach germanischen Göttern benannt. Der Donnerstag heißt nach dem Wettergott Donar so. Der Freitag ist Freya gewidmet, der Göttin der Liebe. Der Samstag heißt in Norddeutschland Sonnabend.

Wort

Jedes Wort hat mindestens eine Bedeutung - einige Wörter haben aber mehrere Bedeutungen. Die Bank kann ein Ruheplatz sein oder der Ort, wo man Geld aufbewahrt oder ausleiht. Die gebräuchlichsten Wörter stehen im Wörterbuch. Es gibt in jeder Sprache viele Fremdwörter, also Wörter, die aus einer anderen Sprache stammen. Man unterscheidet verschiedene Wortarten: das Verb, das Nomen, das Adjektiv. Immer wieder entstehen neue Wörter. Das Wort Internet zum Beispiel kannten unsere Großeltern, als sie jung waren, noch nicht.

Z:

Zeitung

In der Zeitung kann man die Neuigkeiten aus der Stadt und aus der Welt lesen. Journalisten schreiben Artikel über Politik, Sport, Wissenschaft, Theater, Verkehrsunfälle und Verbrechen. In den Anzeigen steht, was es zu kaufen gibt und welche Filme die Kinos zeigen. Wer eine Arbeit sucht, liest den Stellenanzeiger. Wer etwas verkaufen will oder eine Wohnung vermieten will, lässt eine Kleinanzeige drucken. Ohne Werbung würde eine Zeitung viel mehr kosten. Die Redaktionen der Zeitungen bekommen die meisten Nachrichten von den Nachrichtenbüros überall auf der Erde. Sie suchen dann aus, was sie veröffentlichen wollen. Jede Nacht drucken riesige Druckmaschinen die Zeitungen, die dann am Morgen vom Zeitungsausträger in den Briefkasten gesteckt werden oder am Kiosk aufliegen.

Zeichentrickfilm

Ein Trickfilm besteht aus vielen einzelnen Bildern. Sie unterscheiden sich nur wenig voneinander. Beim Vorführen sieht es dann so aus, als würde eine Figur sich richtig bewegen. Für einen Film sind mehrere Tausend Bilder nötig. Walt Disney wurde durch Trickfilme wie Donald Duck oder Micky Maus berühmt. Heute benutzt man Computer zur Herstellung von Trickfilmen.

Zucker

Zucker ist ein Nährstoff, der dem Körper Energie liefert. Früchte enthalten Zucker, Kuchen, Bonbons und Limonade enthalten sehr viel Zucker. Zu viel davon ist ungesund. Aus tropischen Ländern stammt das Zuckerrohr. Aus dem Saft dieses hohen Grases wird Zucker gemacht. Der meiste Zucker bei uns stammt aus Zuckerrüben. Mit Wasser werden sie zu Sirup gekocht. Daraus erhält man bräunliche Zuckerkristalle. Erst durch das Raffinieren wird der Zucker weiß. Es gibt viele Arten von Zucker, zum Beispiel Puderzucker, Kandiszucker oder Würfelzucker.